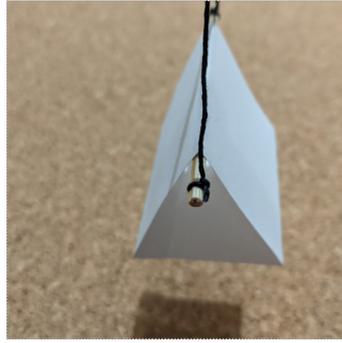


Dokumentation



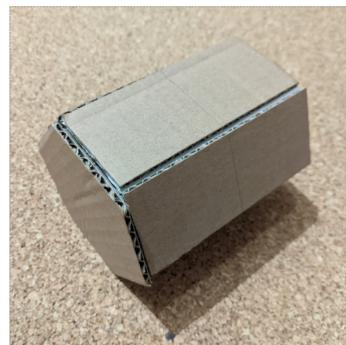
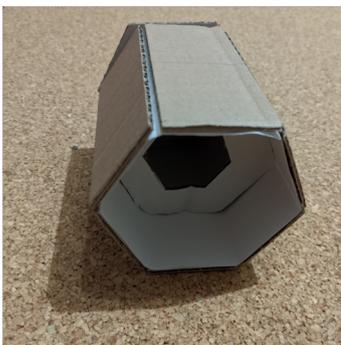
Prototyp 1

Das Erste Modell ist bei der Überlegung ein wetterfestes Dach zu konzipieren, welches das Nest schützt. Jedoch ist die Idee der Nachahmung von der natürlichen Form des Nest verloren gegangen. Die Idee mit geometrischen Formen weiter herum zu probieren, entstand daraus.

Prototyp 2

Hier war die Inspiration die natürliche Form des Nest in eine moderne Formsprache zu übersetzen. Es soll jedoch ein Nistkasten entstehen, wo das Rotkehlchen die gleiche Form für das Nest hat, wie in der freien Natur. Zudem soll die Kugel insgesamt eine geschützte Höhle/ Halbhöhle darstellen. Dabei wäre Form des Nest und ein geschützter Unterschlupf oder Nistplatz gesichert.

Es sind verschiedene Varianten entstanden mit verschiedenen Öffnungen. Jedoch war die Umsetzung mit dem Material schwierig und die spätere Zusammensetzung aus dem Flat Pack zum finalen Vogelhaus.



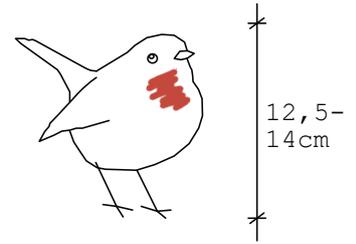
Prototyp 3

Die Idee ist abgeleitet von dem Prototyp 2. Die Idee des Nest bleibt bestehen, es ist jedoch nun nicht mehr eine ganz runde Form, aber die Rundung eines Napfes kommt es immer noch nahe. Durch der sechseckige Form entsteht eine Art Schale indem das Nest sich gut der Form anpassen kann. Zudem ist die moderne und kubische Formsprache erhalten geblieben. Dieses System ist stabil durch reines zusammen stecken und benötigt keinerlei weitere Hilfsmittel, wie Kleber oder ähnliches.

Entwurfsprinzipien

Größe

Ein ausgewachsenes Rotkehlchen hat eine Größe von 12,5 bis 14cm.

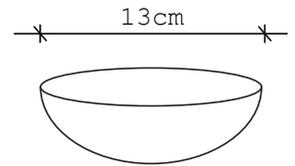


Form

Das Nest von Rotkehlchen ist in freier Natur meist napfförmig. Dieses hat einen Durchmesser von 13cm. Es wird meist Bodennah in dichten Büschen gebaut oder am Boden in Höhlen, jedoch immer vor Schutz von Feinden. Das Nest wird meist an Witterungsbeständigen oder Regen geschützten plätzen gebaut.

Erhalt der Größe und Form des natürlichen Nest durch ähnliche Maße und Form im Vogelhaus.

Bei dem Vogelhaus wird bei der Hülle mit Kork gearbeitet um ein natürliches Material zu nutzen und zudem ein wasserfestes Material zu haben ohne weitere Bearbeitung. Zudem ist Kork saugfähig, ähnlich wie ein Schwamm, und eignet sich optimal für den Schutz von leichten Regen. Jedoch sollte das Vogelhaus trotzdem an einem etwas geschützten Ort platziert werden.



Halt

Besonders wichtig bei Nisthilfen sind untergründe die möglichst rau sind. Zum Beispiel muss Holz aufgeraut werden um genug Halt für die Vögel zu bieten.

Das innere des Vogelhaus wird mit Filz ausgelegt um genug Halt für die Vögel zu bieten. Zudem ist der Kork für die Außenseite grobporig und bietet zusätzlichen Halt für die Vögel.

Material

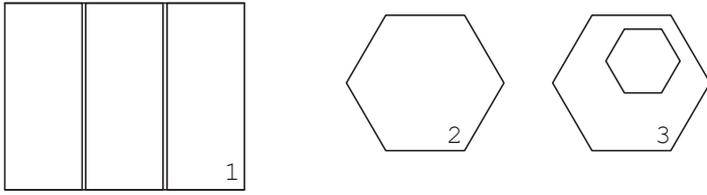
Bei der Materialität soll Kork und Filz verwendet werden.

Kork ist ein natürliches Material, welches aus der Rinde der Korkeiche gewonnen wird. Zudem ist es von Natur aus wasserabweisend und hat ähnliche Eigenschaften eines Schwammes. Dadurch saugt sich der Kork mit Wasser voll und dehnt sich aus.

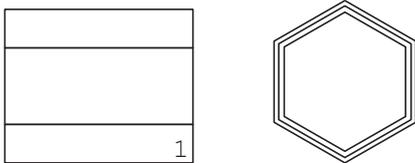
Filz dient als Verstärkung für den Kork, wie auch zur Verbindung der einzelnen Elemente. Filz ist ein natürliches Material und besonders flexibel. Zudem soll es besseren Halt für den Vogel geben.



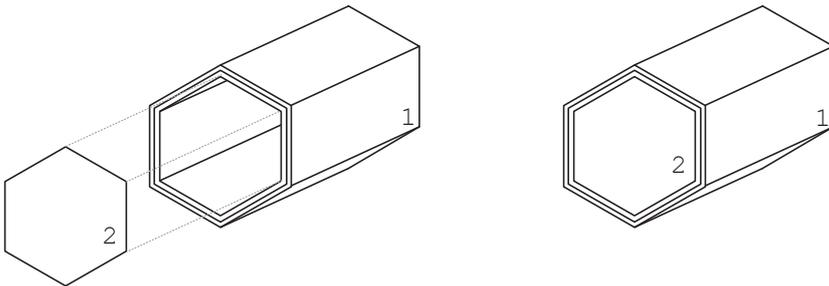
Bauanleitung



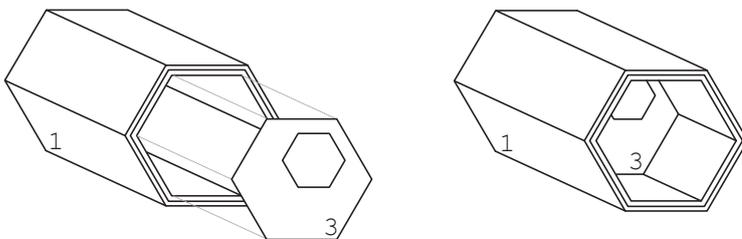
1. Zuerst müssen alle 3 Teile aus dem Brief heraus genommen werden.



2. Zunächst verwendet man die Rechtecke, welche schon zusammen gefügt sind. Wenn man diese aufstellt entsteht das selbe Sechseck, wie bei den anderen 2 Teilen.



3. Im nächsten Schritt wird die Rückwand in den sechseckigen Körper gesteckt. Dafür nimmt man das geschlossene Sechseck und steckt es vorsichtig bündig in ein Ende des Körpers. Somit hat das Vogelhaus bereits eine gute Stabilität.



4. Nun wird der 3. Schritt wiederholt mit dem Sechseck welches ein Loch hat. Das Loch sollte sich rechts oben befinden. Dieses wird in das andere Ende des Körpers gesteckt, jedoch nicht bündig sondern etwa 6cm tief in den Körper.

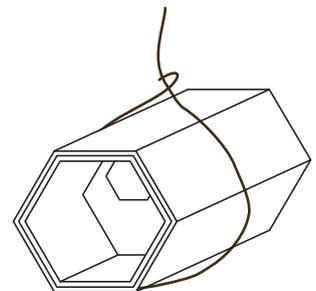
WAS BRAUCHE ICH?

Nix!

Alle Materialien sind im Brief enthalten. Es benötigt ein wenig Fingerfertigkeit und Vorsicht um das Vogelhaus richtig zusammen zu stecken.

Anbringung:

Für die Anbringung kann man das Vogelhaus am besten mit einer Schnur festbinden. Dabei nimmt man die Schnur und knotet sie um den sechseckigen Körper und bindet die restliche Schnur am Baum oder ähnlichem fest.



Visualisierung / Verortung



Rotkehlchen sind sehr zutraulich und halten sich deshalb neben Wäldern auch in Parks, Städten und Gärten auf.

Vogelhäuser oder Brutkästen können somit gut an Hauswänden, Gartenhäusern und Bäumen platziert werden. Ein dichter Busch kann dabei auch in Betrachtung gezogen werden.

Der beste Platz für das Vogelhaus ist im Garten und im Park an einem Baum mit schützender Baumkrone, unter einem Vordach oder an der Gartenhütte.

Das Vogelhaus sollte auf eine Höhe von 2 bis 3 Meter gehangen werden und dabei außerhalb von Reichweite von anderen Tieren. Zudem ist es nicht vollständig witterungsbeständig und sollte an einem geschützten Ort platziert werden, wie ein Überstand.

